



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ein Vergleich der fünf Weltreligionen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Ein Vergleich der fünf Weltreligionen

Reihe: Materialsammlung

Bestellnummer: 33809

Kurzvorstellung: Das Dokument stellt die fünf Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus vergleichend vor.

Es eignet sich ideal zur Unterrichtsvorbereitung (mit fertigen Arbeitsblättern und abschließender Probeklausur), zum Referieren, Kennen lernen oder auch Üben für Klausuren und Tests!

- Inhaltsübersicht:**
- Warum ist es so wichtig, über andere Religionen Bescheid zu wissen?
 - Was verbindet die fünf Weltreligionen?
 - Was trennt die fünf Weltreligionen?
 - Zwei Arbeitsblätter (mit separaten Lösungen), Anregungen für die Partner- und Gruppenarbeit
 - Anregungen für mögliche Referate
 - Abschließender Test (mit separater Lösung)

Einführung:

Die Beschäftigung mit den fünf Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus ist in fast jedem Bundesland fest im Lehrplan verankert. Es ist ein Themenkomplex mit Zündstoff, denn die Schüler verfügen in diesem Alter bereits über Vorwissen, haben aber auch Kenntnis von Halbwahrheiten und Vorurteilen über andere Religionen, die eine Behandlung der Inhalte umso dringender erscheinen lassen. Es ist aber auch ein spannender Themenkomplex, der den Alltag von Menschen direkt betrifft, und dem die Schüler mit Neugier entgegenzutreten, wenn die Inhalte in geeigneter Form vermittelt werden.

Das Material gibt Ihnen in kurzer Form alles an die Hand, was Sie benötigen, um den Vergleich der Weltreligionen erfolgreich im Unterricht zu behandeln. Aufgrund der Betonung in vielen Lehrplänen auf vergleichende und bewertende Kompetenzen behandelt das Material die Weltreligionen entgegen der gängigen Gliederung in Religionen nach Themenbereichen und Religionsinhalten, so dass vergleichendes Arbeiten überhaupt erst möglich wird.

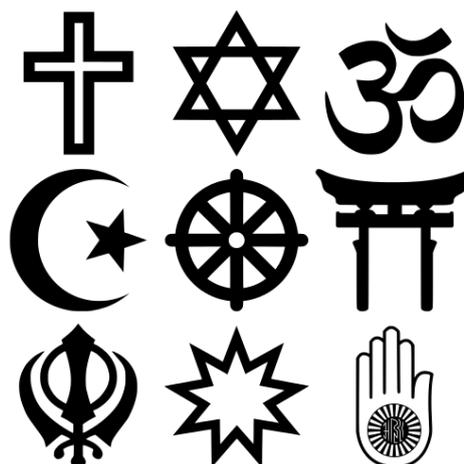
Gleichzeitig wendet sich „Ein Vergleich der fünf Weltreligionen“ auch an Schüler, die sich auf eine Prüfung vorbereiten möchten, ein Referat halten sollen oder auch einfach nur ihr Wissen vertiefen möchten.

Im Folgenden finden Sie

1. Motivation Weltreligionen: Warum ist es so wichtig, über andere Religionen Bescheid zu wissen?
2. Inhalte Weltreligionen: Was verbindet die fünf Weltreligionen?
3. Inhalte Weltreligionen: Was trennt die fünf Weltreligionen?
4. Arbeitsblatt: Welcher Religion gehören diese Menschen an?
5. Arbeitsblatt: Fernsehsendung: Vergleich der Weltreligionen
6. Lösungen zum Arbeitsblatt: Welcher Religion gehören diese Menschen an?
7. Lösungen zum Arbeitsblatt: Fernsehsendung: Vergleich der Weltreligionen
8. Themenliste: Mögliche Referatthemen
9. Abschließender Test
10. Lösungen zum abschließenden Test

1. Motivation Weltreligionen: Warum ist es so wichtig, über andere Religionen Bescheid zu wissen?

Im Jahr 2006 äußerte der damalige CSU-Chef Edmund Stoiber in einem Interview mit der „Bild“-Zeitung, dass sich Christentum und Islam dadurch unterscheiden würden, „dass wir Intoleranz ablehnen, Religionsfreiheit gewähren, die Gleichberechtigung von Mann und Frau vertreten und Zwangsheiraten ganz entschieden nicht billigen.“



Viele Muslime in Deutschland reagierten mit Empören und die Aussage führte nicht gerade zu einem engeren Verhältnis zwischen den Religionen. Schließlich schaltete sich der Islamrat ein und forderte Stoiber dazu auf, seinen Satz zu korrigieren.

Das oben genannte Zitat kann auch heute noch als aktuell anerkannt werden, da der hier vermittelte Inhalt gewiss nach wie vor das Bild einiger über den Islam widerspiegelt. Insbesondere im Hinblick auf den enormen Anstieg der nach Europa migrierenden Bevölkerung und deren Integration scheinen die in dem Zitat formulierten Inhalte besonders bedeutend. Auseinandersetzung mit ihnen und insbesondere ihre Überprüfung scheint dringend geboten.

Wissen, um sich ein faires Urteil zu bilden

Natürlich lehnt auch der Islam Intoleranz ab und zur Religionsfreiheit heißt es im Koran, der Heiligen Schrift des Islams, ausdrücklich: **“Kein Zwang in der Religion” (2,256)**. Bereits bei der Entstehung des Menschen wird betont, **Allah habe die Menschheit „von einer einzigen Seele (Person) geschaffen“ (4,1)**. Selbst wenn in vielen Staaten, in denen der Islam die vorherrschende Religion ist, tatsächlich keine Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau besteht, so hat dies also nicht zwingend mit den Grundüberzeugungen des Islams zu tun.

Zuletzt ein Satz zu den Zwangsheiraten: Der damalige Vorsitzende des Islamrats, Kizilkaya, **wies darauf hin, dass nach islamischem Recht eine Heirat ungültig ist, „wenn sie nicht auf Freiwilligkeit beruht.“** Die Zwangsheirat ist durch den Koran weder begründet noch gerechtfertigt.

Wissen, um einander zu verstehen

Das Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, über andere Religionen Bescheid zu wissen. Eine falsche Äußerung ist hier im besten Fall einfach nur peinlich, im Ernstfall wird sie als Beleidigung aufgefasst und kann zu Missstimmungen, Streit, schweren Konflikten und sogar Kriegen führen.

In Zeiten von Globalisierung und hoher Mobilität des Einzelnen leben auch die Anhänger verschiedener Religionen immer enger zusammen, manchmal Tür an Tür. Um miteinander auszukommen, einander zu verstehen und zu akzeptieren, muss man zuerst wissen, wer der Andere ist. Hierzu gehört auch, die Besonderheiten seines Glaubens zu kennen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ein Vergleich der fünf Weltreligionen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

